

Sitzung des erweiterten Vorstandes

7. Oktober 2019, Dorfgemeinschaftshaus Laggenbeck

Anwesende:

	Einstufung	Name	Institution	Interessengruppe
1	privat	Bäumer, S	Westfälisch-Lippischer Landfrauenverband e. V. Kreisverband Steinfurt - Tecklenburger Land	Landwirtschaft
2	privat	Dölling, R.	DEHOGA Westfalen e. V.	Gastgewerbe
3	öffentlich	Fuchs, T.	Kreis Steinfurt	Kommune
4	öffentlich	Gerleve-Oster, D.	Landwirtschaftskammer NRW – Kreisstelle Steinfurt	Landwirtschaft
5	öffentlich	Große-Heitmeyer, A.	Gemeinde Westerkappeln	Kommune
6	öffentlich	Kamp, C.	Kreissparkasse Steinfurt	Finanzwesen
7	öffentlich	Kellermeier, E.	Gemeinde Recke	Kommune
8	privat	Kipp, A.	Volksbank Westerkappeln-Wersen eG	Finanzwesen
9	privat	Kleen, P.	WeSpE e.V.	Bildung
10	beratend	Klein, U.	Bez.-Reg. Münster, Dez. 33	
11	beratend	Köhler, Th.	LAG Tecklenburger Land e. V.	
12	privat	Maßmann, N.	Kreisjugendring Steinfurt e. V.	Jugendbeteiligung
13	beratend	Scholz, S.	LAG Tecklenburger Land e. V.	
14	beratend	Schöpfer, H.	LAG Tecklenburger Land e. V.	
15	privat	Storch, H	Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Tecklenburger Land e. V.	Naturschutz
16	öffentlich	Streit, S.	Stadt Tecklenburg	Kommune
17	privat	Wermeyer, H.	Kreisheimatbund Steinfurt e. V.	Heimatspflege

Stimmverhältnis: sieben private Partner und sechs öffentliche Partner

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden Stefan Streit

Feststellungen:

- Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.
- Zum Protokoll der letzten Vorstandssitzung gibt es keine Anmerkungen.
- Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Änderung der Tagesordnung

Die Gemeinde Mettingen hat vergangenen Mittwoch eine Steigerung der Baukosten für das LEADER Projekt „Pumptrack Mettingen“ gemeldet. Das Regionalmanagement schlägt vor diese in der heutigen Sitzung kurz vorzustellen und ggf. direkt einen Beschluss zu fassen.

Beschlussvorschlag:

Im Rahmen der Tagesordnung wird der Punkt „Projektbesprechung und ggf. Beschlussfassung“ um die Kostenerhöhung des Projektes „Pumptrack Mettingen“ ergänzt.

Beschlussergebnis:

Einstimmig beschlossen ohne Enthaltung

Feststellungen:

- Abstimmungsverhältnis
Fürstimmen: 6 öffentliche Partner, 7 private Partner
Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine
→ Beschlussfähigkeit ist gegeben

TOP 2 Aktuelles zu LEADER und der LAG

Vorstellung Sophie Scholz

Frau Scholz hat die Nachfolge von Jan Kern angetreten und ist seit dem 15. August bei der LAG als Regionalmanagerin angestellt. Die studierte Umweltpsychologin hat viele Jahre als Dienstleisterin verschiedene Bürgerbeteiligungsprozesse im Themenfeld Nachhaltigkeit konzipiert und durchgeführt. Zuletzt arbeitete sie beim Nationalen Begleitgremium in Berlin, das die Endlagersuche für Atommüll in Deutschland vermittelnd und gemeinwohlorientiert begleitet.

In ihrer neuen Funktion ist Sophie Scholz Ansprechpartnerin für die Handlungsfelder „Menschen im Tecklenburger Land“ (Themen u.a.: Bildung, Beteiligung, Ehrenamt) und „Starke Kommunen – zukunftsfähige Dörfer“ (Themen u.a.: Grundversorgung, Wohnen, regionale Produkte).

Frau Scholz freut sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

TOP 3 Projektbesprechung und ggf. Beschlussfassung

Feierabendmarkt Leeden

- Bürgermeister Streit, Herr Auffahrt und Herr Wellemeyer stellen das Projekt vor.
- Im Ortsteil Leeden befinden sich Stiftskirche, Heimatmuseum und Stiftshaus, die zusammen das Stiftsensemble bilden. Dieses verfügt über eine Remise, die eine zentrale Bedeutung für verschiedenste Veranstaltungen hat wie z. B. Weihnachtsmarkt, Weinfest, Dorfplatzfest, Musikverein, das Krokodil, Leeden rockt, Weinfest, Gottesdienste.
- Der Ortsteil war jahrelang ohne Grundversorgung. Im leerstehenden Gebäude der alten Kreissparkasse wurde mittlerweile ein Lebensmittelladen der Ledder Werkstätten etabliert – ein Ergebnis, das aus dem LEADER-Projekt „Grundzentren stärken“ hervorging.

- In Leeden fand zwischenzeitlich ein Marktbeschickertreffen mit 15 Beschickern statt, um die Etablierung eines möglichen Feierabendmarkts zu erörtern.
 - Im Zuge des LEADER-Projektes „Tecklenburger Marktland“ ging aus der Projektierung hervor, dass der Standort ideal für einen Feierabendmarkt von 16 Uhr bis 20 Uhr wäre.
 - Die Etablierung würde in enger Abstimmung mit dem bereits existierenden Dorfladen der Ledder Werkstätten „LebensMittelpunkt“ erfolgen.
 - Die bestehende Remise dient bereits als Wetterschutz und verfügt über Stromanschlüsse.
 - Ein ordnungsgemäßer Marktbetrieb kann nur stattfinden, wenn barrierefreie Toiletten für Gäste bzw. Kunden sowie weitere Unterstellmöglichkeiten für das Material der Händler vorgehalten werden.
 - Die Toilettenanlage ist nicht nur im Rahmen des Marktbetriebes nutzbar, sondern auch bei den anderen Veranstaltungen sowie für Wanderer der angrenzenden Teutoschleife.
 - Durch die geplanten weiteren Unterstellmöglichkeiten soll die Attraktivität des Feierabendmarktes – durch die uneingeschränkte Nutzungsmöglichkeit der Remise u. a. auch bei schlechter Witterung – gesteigert werden. Nur dadurch wird eine Kontinuität erreicht, die zu der angestrebten Verstetigung des zusätzlichen Feierabendmarktes führt.
- Rückfragen:
 - Das Gelände für den geplanten Anbau gehört der Stadt Tecklenburg.
 - Die Begründung für den Anbau der Unterstellmöglichkeiten sowie der Toilettenanlage soll für den Antrag ausgeweitet werden. Diese sind nicht nur für den Markt relevant, sondern auch für die andere genannten Veranstaltungen.
 - Die Zuwegung ist stufenfrei mit vernachlässigbarer Ansteigung.
 - Der Feierabendmarkt würde sich sehr gut mit dem Lebensmittelmarkt der Ledder Werkstätten ergänzen.
 - Gesamtkosten: 113.850,00 Euro
LEADER-Förderung: 74.002,50 Euro
Ko-Finanzierung: 39.847,50 Euro
Ko-Finanzierer: Stadt Tecklenburg, IG Leeden

KlimaWerkstatt

- Frau Pflüger-Ott stellt das Projekt vor.
- Die KlimaWerkstatt soll als Angebot im außerschulischen und im schulischen Bereich zum Thema Klima- und Nachhaltigkeitsbildung geschaffen werden. Kinder und Jugendliche sollen zum zukunftsfähigen Denken und Handeln befähigt werden. Dabei sollen sie sich Auswirkungen ihres eigenen Handelns bewusstmachen, um verantwortungsvolle Entscheidungen treffen zu können. Die Angebote und Projekte sollen die globalen Zusammenhänge des Klimawandels verdeutlichen und Werte der Nachhaltigkeit vermitteln.
- Der Projektträger, die WeSpE e. V., ist freier Jugendhilfeträger, Träger eines Kinderbüros und einer offenen Ganztagschule und kann so viele Kinder und Jugendliche erreichen. Die WeSpE bieten Freizeitaktivitäten an und führt auch ein Ferienprogramm durch. Auch Kinder aus Nachbargemeinden werden erreicht und nehmen die Angebote wahr.
- Mit der Gemeinde Lotte besteht eine enge Zusammenarbeit.
- Schwerpunkt sollen erneuerbare Energie in Grundschulbereich und bei weiterführenden Schulen sein.

- Rückfragen:
- Zwischen dem bestehenden Projekt „Huckepack“ und dem vorgestellten Projekt wird es hinsichtlich der LEADER-Abrechnungen keine Überschneidungen geben. Projektstart soll am 1.7.2020 sein, während das Projektende von Huckepack der 30.06.2020 ist.
- Gesamtkosten: 64.987,75 Euro
LEADER-Förderung: 42.242,04 Euro
Ko-Finanzierung: 22.745,71 Euro
Ko-Finanzierer: Gemeinde Westerkappeln

Herr Fuchs verlässt die Sitzung.

Landschaftspark Lengerich

- Bürgermeister Möhrke, Prof. Junker und Herr Rhode stellen das Projekt vor.
- In Kooperation mit der Hochschule Osnabrück, Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur möchte die Stadt Lengerich im Juli 2020 einen internationalen Workshop mit fünf internationalen Hochschulen veranstalten.
- Für den etwa 3 km langen und 400 m breiten Landschaftsstreifen bzw. Landschaftspark nördlich der Lengericher Innenstadt soll auf diesem Wege ein Konzept für eine (Ausflugs-)Adresse im Münsterland entwickelt werden. Dieser Landschaftsbereich zeichnet sich durch seine außergewöhnliche Lage mit dem starken Geländesprung vom Münsterländer Becken in den Teutoburger Wald aus. Es gibt zahlreiche Angebote, wie Friedensweg, Jakobsweg, Premiumwanderweg, die nicht miteinander vernetzt sind. Es fehlt zudem ein Gesamtkonzept für die Anbindung an andere Ortschaften.
- Ziel ist es die vorhandenen städtebaulichen und freiraumplanerischen Elemente miteinander zu verbinden. Die bestehenden Angebote sollen in Wert gesetzt und mit kreativen Ergänzungen erweitert werden. Dazu gehört auch, kreative Ideen für einen Landschaftspark der Zukunft unter Würdigung des naturräumlichen Potentials zu visualisieren.
- Neben ca. 10-15 Masterstudierenden des Studiengangs Landschaftsarchitektur der Hochschule Osnabrück sollen auch jeweils 5 Studierende und 1-2 Dozenten vergleichbarer Studiengänge der Landschaftsarchitektur und der Architektur aus Argentinien, den USA, Türkei, Südafrika und Italien teilnehmen. Die Gesamtteilnehmerzahl des Workshops beträgt ca. 40 Studierende und ca. 10 Dozenten.
- Rückfragen:
- Das zu erstellende Konzept soll als Grundlage für die Umsetzung dienen.
- Die Hochschule Osnabrück ist Projektpartner im Rahmen des Projektes.
- Die angedachten Personalkosten i. H. v. 450 Euro, die als Minijob durch Mitarbeiter der Hochschule erfolgen sollen, sind nicht förderfähig.
- Das Besondere an einem internationalen Projekt ist, dass die Teilnehmer mit einem unvoreingenommenen Blick an die Aufgabe herangehen und einen Blick von außen auf die Gegebenheiten werfen. Es werden zahlreiche Ideen erwartet. Die Bereicherung durch den internationalen Austausch hat zudem ein höheres Gewicht.
- Gesamtkosten: 40.000,00 Euro
LEADER-Förderung: 26.000,00 Euro
Ko-Finanzierung: 14.000,00 Euro
Ko-Finanzierer: über Stadt Lengerich, Hochschule Osnabrück, Erasmus, DAAD

Alter Friedhof Wersen

- Bürgermeister Lammers, Frau Lersch und Frau Wolters stellen das Projekt vor.
- Der alte Friedhof in Wersen, im Ortskern gelegen, soll über mehrere Schritte zum Begegnungs- und Erinnerungsort sowie zum Ort hoher Biodiversität entwickelt werden. Neben der kulturhistorischen Bedeutung und der emotionalen Bindung der Bürger an diesen Ort soll auch eine deutliche Aufwertung des ökologischen Wertes für Flora und Fauna erfolgen, insbesondere in Bezug auf Insekten und Kleinvögel. Historische Grabsteine sollen gesichert und wieder aufgestellt werden.
- Die beiden Denkmäler, das Grab von Martin Niemöller und zwei Kriegsgefallenengräber, haben Bedeutung über die Gemeindegrenzen hinaus und werden oft von Gästen besucht. Hier soll eine Inwertsetzung des Umfeldes und ein Informationsmedium geschaffen werden.
- Der Friedhof ist das Gedächtnis des Dorfes. So sollen die Bürger über „Erzählcafés“ den Prozess parallel begleiten. Es sollen Geschichten über die Familien im Ort gesammelt und mit Fotos untermauert werden. Die Entwürfe des Landschaftsarchitekten werden diskutiert, Ideen gesammelt und umgesetzt. Der Prozess wird dokumentiert und zugänglich gestaltet.
- Die Kofinanzierung der Maßnahme ist bereits gesichert.

- Rückfragen:
- Das Areal soll als außerschulischer Lernort für Schulen und Kindergärten dienen.
- Es handelt sich um eine Parkanlage mit einem hohen Maß an Biodiversität. Zudem bildet der Friedhof das Gedächtnis des Dorfes. Die Geschichte des Dorfes soll vermittelt und lebendig gestaltet werden.
- Bei der Gestaltung des Areals wird in eine bestehende Fläche eingegriffen. Hierbei sind artenschutzrechtliche Vorgaben zu berücksichtigen.
- Mit der Umsetzung soll ab Oktober 2020 begonnen werden. Ab Frühjahr 2021 sollen Pflanzen eingesät werden.
- Eine Bewilligung zum 1. Januar 2020 ist nicht realisierbar, da hierfür die erforderlichen Mittel gemeldet werden müssen. Die gemeldeten Gelder werden vom Ministerium mit dem zu verabschiedenden Haushalt bereitgestellt. Dies kann im Januar oder auch erst im Mai erfolgen. Ein vorzeitiger Maßnahmebeginn ist jedoch möglich.
- Auf dem Friedhof soll eine Fläche mit 1.000 qm freigeräumt und eine Blühwiese angelegt werden. 2.000 qm sollen aufgeforstet werden. Die Gesamtfläche beträgt 5.400 qm.
- Die Kosten umfassen von einem Ingenieurbüro aufgestellte Pauschalsätze und Arbeitsleistungen.
- Dem Protokoll soll die Kostenaufstellung beigelegt werden.
- Gesamtkosten: 440.419,00 Euro
LEADER-Förderung gesamt: 250.000,00 Euro
Ko-Finanzierung: 190.419,00 Euro
Ko-Finanzierer: Gemeinde Lotte

Halen bewegt sich

- Aufbauend auf dem integrierten kommunalen Entwicklungskonzept Halen sollen in einem weiteren Konzept die zwei vordringlichsten Themen „Haltepunkt Halen“ und „Bürgerhaus“ konkretisiert und aufeinander abgestimmt werden. Das Konzept soll einen Zeitplan konkretisieren und angemessene Fördermöglichkeiten empfehlen. Insgesamt soll die Lebensqualität in Halen gesteigert werden.
- Ein zentraler Punkt stellt die Planung eines Bürgerhauses dar. Die Notwendigkeit eines Bürgerhauses ergibt sich aus dem Bedarf der Dorfgemeinschaft heraus, einen Treffpunkt für Alle einzurichten. In Ermangelung einer Dorfkneipe oder z.B. eines

Pfarrhauses existiert keine Einrichtung, die zu diesem Zweck aktuell genutzt werden könnte. Durch den Neubau der Bürgerhalle an einem geeigneten Ort für die Halener BürgerInnen soll so ein soziales, kulturelles und sportliches Zentrum entstehen, das attraktive Angebote schafft und somit den Zusammenhalt aller Dorfbewohner stärkt.

- Ein weiterer zentraler Aspekt ist der Haltepunkt in Halen. Dieser soll mit dem zugehörigen Vorplatz umgestaltet und neu strukturiert werden. So soll ein zentraler multi-modaler Anlaufpunkt für die örtliche Bevölkerung aber auch für Besucher entstehen, der sowohl die Themen E-Mobilität und ÖPNV/ÖSNV als auch Ökologie, Tourismus und Städtebau gleichermaßen verknüpft. Ziel ist es zum einen für Pendler, Halener BürgerInnen und Touristen (bspw. Wanderer, Fahrradfahrer) einen multi-modalen Haltepunkt, eine attraktive Umgebung und eine Verbesserung der Ortseingangssituation in Halen zu schaffen.
- Weiterführend ist eine Multifunktionshalle erforderlich, die Angebote für Sport und Kultur vereint.
- Gesamtkosten: 47.552,40 Euro
LEADER-Förderung gesamt: 30.909,06 Euro
Ko-Finanzierung: 16.643,34 Euro
Ko-Finanzierer: Gemeinde Lotte
- Keine Rückfragen.

Kostenerhöhung Projekt Pumptrack Mettingen

- Herr Schöpfer stellt die Gründe vor.
- Die Submission hat eine Erhöhung der Herstellungskosten ergeben. Dies ist begründet durch den allgemeinen Anstieg der Baukosten in den vergangenen Monaten. Die in 2018 kalkulierten Baukosten sind nicht mehr haltbar.
- Der Eigenanteil durch die Kommune ist gesichert.
- Daraus ergibt sich die folgende Kostenerhöhung:
Gesamtkosten: 237.260,90 Euro
LEADER-Förderung: 154.219,59 Euro
Ko-Finanzierung: 83.041,31 Euro
- Keine Rückfragen.

Beschlussvorschlag:

Der erweiterte Vorstand beschließt die Erhöhung des Projektbudgets für die Durchführung des Projektes und die Weiterleitung/Anpassung des Antrags an die Bewilligungsstelle.

Beschlussergebnis:

Einstimmig beschlossen ohne Enthaltung

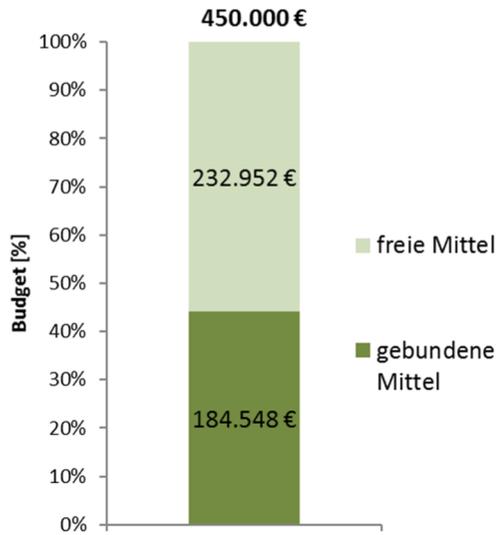
Feststellungen:

- Abstimmungsverhältnis
Fürstimmen: 5 öffentliche Partner, 7 private Partner
Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine
→ Beschlussfähigkeit ist gegeben

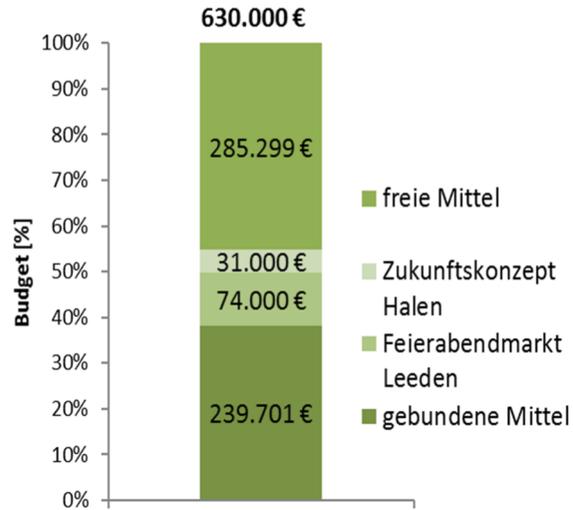
Mittelübersicht

Mit den zur Beschlussfassung stehenden Projekten wären 84 Prozent der Gesamtmittel gebunden. Knapp 470.000 Euro stünden noch für Projekte zur Verfügung.

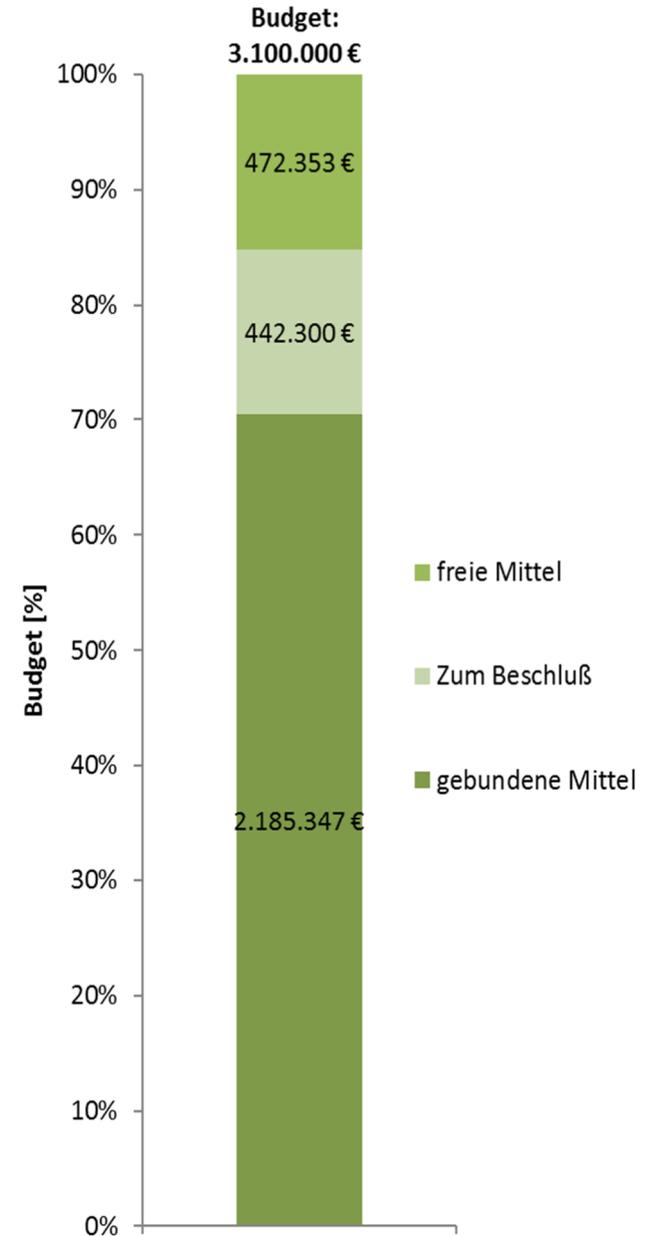
Menschen im Tecklenburger Land



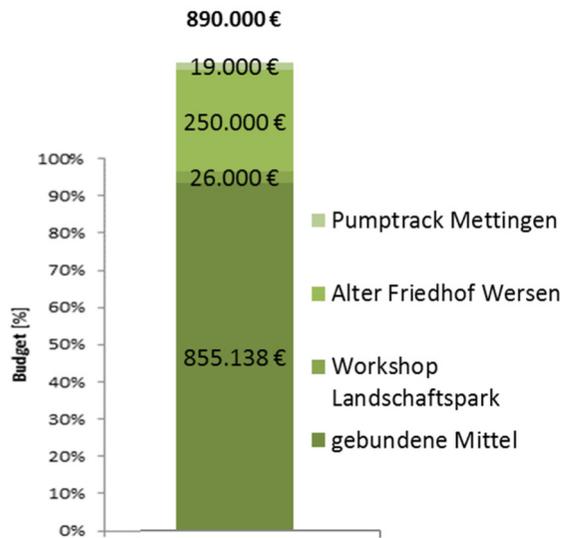
Starke Kommunen, zukunftsfähige Dörfer



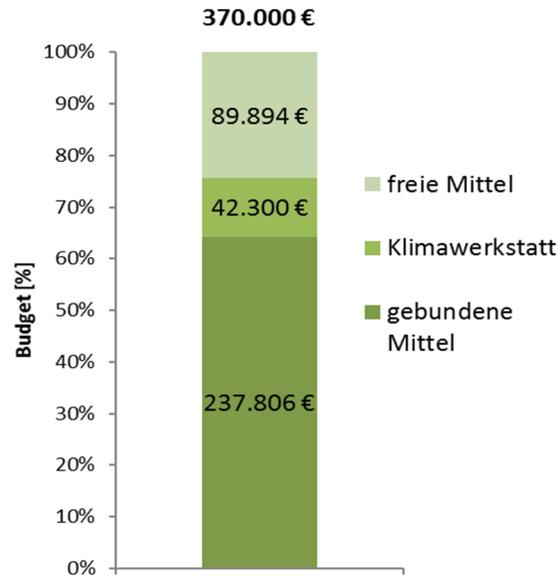
Gesamtbudget LEADER 2014 - 2020



Tourismus, Naturpark und Tradition



Biodiversität und Klimaschutz



Zudem zeigt sich, dass im Handlungsfeld „Tourismus, Naturpark und Tradition“ ein Mehrbedarf an Fördermitteln besteht, da die Förderung der vorgestellten Projekte das vorhandene Budget um rund 260.000 Euro übersteigen. Um eine mögliche Beschlussfassung der vorgestellten Projekte zu gewährleisten, ist eine Mittelverschiebung zwischen den Handlungsfeldern erforderlich.

Mittelverschiebung

Der Vorstand kann bei Bedarf einen Beschluss zur Übertragung der Mittel zwischen einzelnen Handlungsfeldern fassen. Der bislang größte Anteil der Projektmittel fällt auf touristische Projekte. In dem betreffenden Handlungsfeld sind auch noch die meisten Projekte in Vorbereitung und Planung. Aus diesem Grund wird vorgeschlagen, Mittel aus zwei Handlungsfeldern wie folgt auf das Handlungsfeld „Tourismus, Naturpark und Tradition“ zu übertragen:

- Menschen im Tecklenburger Land: 150.000 Euro
- Starke Kommunen, zukunftsfähige Dörfer: 130.000 Euro

Sollten die Mittel künftig nicht in dem Umfang benötigt werden, können sie jederzeit wieder auf die anderen Handlungsfelder übertragen werden.

Beschlussvorschlag:

Der erweiterte Vorstand beschließt die Übertragung der Mittel zwischen den einzelnen Handlungsfeldern wie vorgeschlagen.

Beschlussergebnis:

Einstimmig beschlossen ohne Enthaltung

Feststellungen:

- Abstimmungsverhältnis
Fürstimmen: 5 öffentliche Partner, 7 private Partner
Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine
→ Beschlussfähigkeit ist gegeben

BESPRECHUNG UND GGF. BESCHLUSSFASSUNG

Projekte werden durch das Regionalmanagement vorbewertet. Die endgültige Bewertung bzw. Bepunktung der Projekte trifft der erweiterte Vorstand per Beschlussfassung.

Feierabendmarkt Leeden

Es gab keine weiteren Anregungen bzw. Anmerkungen.

Beschlussvorschlag:

Der erweiterte Vorstand beschließt die Durchführung des Projektes und die Weiterleitung des Antrags an die Bewilligungsstelle. Die Vorbewertung des Projektes (6 Punkte) wird damit bestätigt.

Beschlussergebnis:

Einstimmig beschlossen ohne Enthaltung

Feststellungen:

- Abstimmungsverhältnis
Fürstimmen: 4 öffentliche Partner, 7 private Partner
Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine
→ Beschlussfähigkeit ist gegeben
- Projekt erreicht 6 Punkte nach der Projektbewertung (mind. 6 Punkte erforderlich)
- Projekt erfüllt LEADER-Pflichtkriterien und Mindestanforderungen für Beschlussfassung
- Herr Streit nimmt aus Gründen der Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.

Landschaftspark Lengerich

- Es wurde angemerkt möglichst Gelder aus dem universitären Bereich für die Kofinanzierung zu akquirieren.

Beschlussvorschlag:

Der erweiterte Vorstand beschließt die Durchführung des Projektes und die Weiterleitung des Antrags an die Bewilligungsstelle. Die Vorbewertung des Projektes (6 Punkte) wird damit bestätigt.

Beschlussergebnis:

Einstimmig beschlossen ohne Enthaltung

Feststellungen:

- Abstimmungsverhältnis
Fürstimmen: 5 öffentliche Partner, 7 private Partner
Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine
→ Beschlussfähigkeit ist gegeben
- Projekt erreicht 6 Punkte nach der Projektbewertung (mind. 6 Punkte erforderlich)
- Projekt erfüllt LEADER-Pflichtkriterien und Mindestanforderungen für Beschlussfassung

Klimawerkstatt

Es gab keine weiteren Anregungen bzw. Anmerkungen.

Beschlussvorschlag:

Der erweiterte Vorstand beschließt die Durchführung des Projektes und die Weiterleitung des Antrags an die Bewilligungsstelle. Die Vorbewertung des Projektes (10 Punkte) wird damit bestätigt.

Beschlussergebnis:

Einstimmig beschlossen ohne Enthaltung

Feststellungen:

- Abstimmungsverhältnis
Fürstimmen: 4 öffentliche Partner, 6 private Partner
Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine
→ Beschlussfähigkeit ist gegeben

- Projekt erreicht 10 Punkte nach der Projektbewertung (mind. 6 Punkte erforderlich)
- Projekt erfüllt LEADER-Pflichtkriterien und Mindestanforderungen für Beschlussfassung
- Frau Große-Heitmeyer und Frau Kleen nehmen aus Gründen der Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.

Zukunftskonzept Halen

Es gab keine weiteren Anregungen bzw. Anmerkungen.

Beschlussvorschlag:

Der erweiterte Vorstand beschließt die Durchführung des Projektes und die Weiterleitung des Antrags an die Bewilligungsstelle. Die Vorbewertung des Projektes (6 Punkte) wird damit bestätigt.

Beschlussergebnis:

Einstimmig beschlossen ohne Enthaltung

Feststellungen:

- Abstimmungsverhältnis
Fürstimmen: 5 öffentliche Partner, 7 private Partner
Gegenstimmen: keine
Enthaltungen: keine
→ Beschlussfähigkeit ist gegeben
- Projekt erreicht 6 Punkte nach der Projektbewertung (mind. 6 Punkte erforderlich)
- Projekt erfüllt LEADER-Pflichtkriterien und Mindestanforderungen für Beschlussfassung

Alter Friedhof Wersen

- Es wird angemerkt, dass es sich um einen außerordentlich hohen Kostenansatz handelt. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Maximalsumme und somit die Höchstgrenze der möglichen Fördermittel beschlossen wird. Die Projektkosten können dann immer noch günstiger ausfallen.
- Ziel sollte sein, eine vernünftige Nutzung bei tragfähigen Kosten zu gewährleisten. Der beschlossene Rahmen kann trotz möglicher Kostenreduktionen komplett ausgeschöpft werden. Dieser wird als zu hoch beurteilt.
- Das Nutzungskonzept sollte konkreter und fassbarer dargestellt werden.

TOP 4 Sonstiges

Keine weiteren Anmerkungen

Laggenbeck, 07. Oktober 2019



Thomas Köhler
Schriftführer